

Zusammenfassung der internationalen Handballspielregeln

für das Handballturnier des BG/BRG Neunkirchen

Der **Torraum** darf nur vom Torwart betreten werden. Der Torraum, zu dem auch die Torraumlinie gehört, gilt bereits als betreten, wenn er von einem/ einer FeldspielerIn mit irgendeinem Körperteil berührt wird.

Der **Torwart** darf

- bei der Abwehr im Torraum den Ball mit allen Körperteilen berühren.
- den Torraum ohne Ball verlassen und im Spielfeld mitspielen. Er unterliegt in diesem Fall den Spielregeln für die im Feld spielenden SpielerInnen.
- den Torraum mit dem unter Kontrolle gebrachten Ball nicht verlassen.
- nicht mit dem Ball vom Spielfeld in den Torraum zurückgehen.
- keinen Pass eines Mitspielers/ einer Mitspielerin annehmen, wenn er im Torraum steht.
- den außerhalb des Torraums am Boden liegenden oder rollenden Ball nicht berühren, solange er sich im Torraum befindet.

FeldspielerInnen ist es erlaubt,

- den Ball unter Benützung von Händen, Armen, Kopf, Rumpf, Oberschenkel und Knien zu werfen, fangen, stoppen, stoßen oder zu schlagen.
- den Ball maximal 3 Sekunden zu halten, auch wenn dieser auf dem Boden liegt.
- sich mit dem Ball höchstens 3 Schritte zu bewegen.
- den Gegenspielern den Ball mit der offenen Hand herauszuspielen.

FeldspielerInnen ist es nicht erlaubt

- den Ball mit Fuß oder Unterschenkel zu berühren, es sei denn, der/ die SpielerIn wurde von einem/ r GegenspielerIn angeworfen.
- den Ball nach dem Dribbeln aufzunehmen und nochmals zu dribbeln (Doppeldribbling).
- den Raum außerhalb der Spielfläche zu betreten.
- dem/ der GegenspielerIn den Ball aus der Hand zu entreißen oder wegzuschlagen.
- den/ die GegenspielerIn mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren, sie/ ihn durch Körpereinsatz wegzudrängen oder wegzustoßen.
- den/ die GegenspielerIn am Körper oder an der Spielkleidung festzuhalten.
- in den/ die GegenspielerIn hineinzurennen oder –springen.
- wiederholt die Ausführung eines Anwurfs, Freiwurfs, Einwurfs oder Abwurfs der eigenen Mannschaft zu verzögern. Dies ist als passives Spiel anzusehen, welches mit einem Freiwurf geahndet wird, sofern die passive Tendenz nicht aufgegeben wird.

- Wenn sich ein/ eine ballbesitzende/r SpielerIn mit einem Fuß oder beiden Füßen außerhalb der Spielfläche bewegt, ist auf Freiwurf für die andere Mannschaft zu entscheiden.
- Verlässt ein/ eine SpielerIn der ballbesitzenden Mannschaft ohne Ball die Spielfläche, haben die Schiedsrichter ihn aufzufordern, auf die Spielfläche zurückzukehren. Tut er das nicht oder wiederholt sich das Vorkommnis bei derselben Mannschaft, ist ohne vorherige Aufforderung auf Freiwurf für die andere Mannschaft zu entscheiden.

Ein **Tor** ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat, sofern vor dem oder beim Wurf der/ die WerferIn, seine/ ihre MitspielerInnen nicht regelwidrig verhalten haben. Der Schiedsrichter bestätigt das Tor durch zwei kurze Pfiffe.

Nach einem Tor wird das Spiel mit einem Anwurf von der Mannschaft wieder aufgenommen, gegen die das Tor erzielt worden ist.

Der **Anwurf** ist innerhalb von drei Sekunden nach dem Anpfiff von der Mitte der Spielfläche aus in eine beliebige Richtung auszuführen. Die Person, die den Anwurf ausführt, muss mit einem Fuß die Mittellinie berühren, der andere Fuß darf die Mittellinie nicht überschreiten. Der/ die WerferIn darf den Ausführungsort nicht verlassen, bis der Ball gespielt wurde.

Die MitspielerInnen des Werfers dürfen die Mittellinie vor dem Anpfiff nicht überqueren.

- Beim Anwurf zu Beginn des Spiels müssen sich alle SpielerInnen in der eigenen Hälfte der Spielfläche befinden.
- Beim Anwurf nach einem Tor können sich die GegenspielerInnen des Werfers in beiden Hälften der Spielfläche aufhalten.
- Jedenfalls dürfen die GegenspielerInnen nicht näher als 3 m an die anwerfende Person herantreten.

Auf **Einwurf** wird entschieden, wenn

- der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat.
- der Ball die Decke oder über der Spielfläche befestigte Vorrichtungen berührt hat.
- Ein/ eine FeldspielerIn der abwehrenden Mannschaft den Ball zuletzt berührt hat, bevor dieser die Torauslinie der eigenen Mannschaft überquert hat.
- Der Einwurf wird ohne Pfiff des Schiedsrichters von der Mannschaft ausgeführt, deren SpielerInnen den Ball vor dem Überqueren der Linie nicht zuletzt berührt hatte.
- Der Einwurf ist an der Stelle auszuführen, an welcher der Ball die Seitenlinie überquert hat.
- Hat der Ball die Torauslinie überquert, so ist der Einwurf am Treffpunkt von Seiten- und Torauslinie auf der Seite des Tores, auf der er die Torauslinie überquert hat durchzuführen.
- Der/ die WerferIn muss mit einem Fuß auf der Seitenlinie stehen, bis der Ball die Hand verlassen hat. Die Stellung des anderen Fußes ist beliebig.
- Die SpielerInnen der anderen Mannschaft dürfen bei der Ausführung des Einwurfs nicht näher als 3 m an den/ die WerferIn herantreten. Dies gilt nicht, sofern sie unmittelbar an ihrer Torraumlinie stehen.

Auf **Abwurf** wird entschieden, wenn

- ein/ eine SpielerIn der angreifenden Mannschaft den Torraum betritt.
- der Torwart den Ball im Torraum unter Kontrolle gebracht hat.
- der Ball im Torraum auf dem Boden liegen bleibt.
- der Ball über die Torauslinie gelangt, nachdem er zuletzt vom Torwart oder einem/ einer SpielerIn der angreifenden Mannschaft berührt wurde.
- Der Abwurf wird vom Torwart ohne Pfiff des Schiedsrichters aus dem Torraum über die Torraumlinie ausgeführt.

Auf **Freiwurf** wird bei Regelwidrigkeiten entschieden, die keine klare Torangelegenheit vereitelt haben.

- Der Freiwurf wird ohne Anpfiff und an jener Stelle ausgeführt, an der die Regelwidrigkeit begangen wurde. Ein Freiwurf darf jedoch niemals im eigenen Torraum oder zwischen Freiwurf- und Torraumlinie der gegnerischen Mannschaft ausgeführt werden.
- Bei der Ausführung eines Freiwurfs muss die Abwehr mindestens 3 Meter von der werfenden Person entfernt stehen. Dies gilt nicht, sofern die AbwehrspielerInnen unmittelbar an ihrer Torraumlinie stehen.

Auf **7-m-Wurf** wird bei Regelwidrigkeiten entschieden, die eine klare Torangelegenheit vereitelt haben.

- Wenn ein/ eine SpielerIn der angreifenden Mannschaft trotz einer Regelwidrigkeit des Gegners unter voller Ball- und Körperkontrolle bleibt, darf nicht auf 7-m-Wurf entschieden werden, auch wenn der/ die SpielerIn anschließend die klare Torgelegenheit vergibt.
- Der 7-m-Wurf ist nach Pfiff des Feldschiedsrichters innerhalb von 3 Sekunden als Torwurf auszuführen.
- Der/ die WerferIn darf bei der Ausführung des 7-m Wurfs bis zu einem Meter hinter der 7m-Linie stehen
- Bei der Ausführung eines 7-m-Wurfs müssen sich alle SpielerInnen außerhalb der Freiwurflinie befinden, bis der Ball die Hand des Werfers/ der Werferin verlassen hat.
- Nach Ausführung des 7-m-Wurfs darf der Ball erst dann wieder vom Werfer/ von der Werferin oder einem/ einer MitspielerIn gespielt werden, wenn er Kontakt zu einer gegnerischen Person oder dem Tor gehabt hat.